

## Bücherspiegel

Wie immer stellt das nachfolgende Verzeichnis ausgewählter Neuerscheinungen keine systematische Bibliographie, sondern eine sporadische Auswahl dar. Gegliedert in die Rubriken Allgemeine Geschichte (d.h. politische, Sozial-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte), Kunst- und Kulturgeschichte, Regional- und Ortsgeschichte, Sprache und Literatur sowie Reiseführer, gibt auch dieses Literaturverzeichnis einen Eindruck von der Fülle und der thematischen Vielfalt der neu erscheinenden Veröffentlichungen zur Region Niederrhein.

### Allgemeine Geschichte

📖 Deursen, A.Th. van: De last van veel geluk. De geschiedenis van Nederland 1555-1702, Amsterdam 2004

⇒ Dazu die Tijdschrift voor geschiedenis 118 (2005):  
*„De verdienste van De last van veel geluk is dat het boek een groot aantal geïnteresseerden (opnieuw) laat kennismaken met het bijzonder interessante geschiedenis van de Nederlandse Republiek. Wat dat betreft heeft het boek met twee herdrukken aan het gestelde doel van de auteur, de kennis van de Nederlandse geschiedenis levend houden, ruimschoots voldaan.“*

📖 Kuys, J.: Kerkelijke organisatie in het middeleeuwse Bistum Utrecht, Nijmegen 2004

⇒ dazu die Tijdschrift voor geschiedenis 118 (2005):  
*„Het boek biedt zo een niet duidelijk gemotiveerde en nogal haaks op de huidige onderzoekspraktijk staande keuze uit de veelomvattende thematiek. Maar met deze beperking kunnen wij het toch prijzen om hetgeen er wel uit valt te leren. [...] Dus wordt dit boek toch van harte aanbevolen.“*

📖 Roost, P. u.a. (Red.): "Opera omnia". Een verzameling historische en heemkundige opstellen, Thorn 2005

### Kunst- und Kulturgeschichte

📖 Arand, Tobias u.a. (Hrsg.): Kunst – Kultur – Geschichte am Niederrhein, Bielefeld 2005

📖 Bedevaartplaatsen in Nederland, Deel 3: Provincie Limburg. Samenstelling en redactie: Peter Jan Margry en Charles Caspers unter der Mitarbeit von Antoine Jacobs en Otto Thiers, Hilversum 2000

⇒ Dazu die Rheinischen Vierteljahresblätter 69 (2005):

*„Mit der vorliegenden Publikation ging ein im Jahr 1993 von dem P.J.Meertens Institut in Amsterdam begonnenes Projekt über die Wallfahrtsorte der Niederlande zu Ende. [...] An der Spitze der verehrten Heiligen steht in Limburg Maria mit 55 Nennungen. Es folgen mit je zwölf Belegen Antonius Abbas und Cornelius. Beide gehörten zu den ebenfalls im Rheinland verehrten vier Marschällen. Bemerkenswert ist dabei auch, dass die Druckerei Kühlen in Mönchengladbach Andachtsbildchen für Limburg produziert hat. Allein drei sind unter den dem Band beigegebenen farbigen Abbildungen zu sehen. Redaktion, Mitarbeitern, Druckerei und Verlag ist zu diesem überwältigenden Werk zu gratulieren.“*

📖 Dekker Ton/Roodenburg Herman/Rooijakkers, Gerard (Hrsg.): Volkscultuur. Een inleiding in de Nederlandse etnologie

📖 Grübel, Monika/Mölich, Georg (Hrsg.): Jüdisches Leben im Rheinland. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Köln u.a. 2005

📖 Plötz, Robert/Rückert, Peter (Hrsg.): Jakobuskult im Rheinland, o.O. 2004

## **Regionalgeschichte**

📖 Becks, Jürgen u.a.(Hrsg.): Eisenbahnen am Niederrhein, Wesel 2005

📖 Berkvens, A./Rensch, Th. van: Wordt voor recht gehalden. Opstellen ter gelegenheid van vijftientig jaar Werkgroep Limburgse Rechtsgeschiedenis, Maastricht 2005

📖 Böcking, Werner: Die Römer am Niederrhein. Geschichte und Ausgrabungen, Essen 2005

📖 Brand, Rien van den: Kastell en Heerlijkheid Middelaar, o.O. 2005  
[neuer Erscheinungstermin: 2006]

📖 Dautermann, Christoph/Schäfer, Ulrich: „...sehr prächtig und mit großem Aufwand erbaut“. Baugeschichte und Inventar der Propsteikirche St. Mariae Geburt in Kempen (Schriftenreihe des Kreises Viersen 46), Viersen 2005

📖 Faulenbach, Heiner: Akten und Protokolle der Classis Moers 1608-1701, Bonn 2005

📖 Geschichte der Stadt Willich und ihrer Alt-Gemeinden, Willich 2003

⇒ Dazu die Rheinischen Vierteljahresblätter 69 (2005):

*„Das Werk ist erfreulich druckfehlerarm und gut bebildert. Die Bildunterschriften sind instruktiv. „Bleiwüsten“ sind weitgehend vermieden worden. [...] Wer die Willicher Stadtgeschichte liest, wird „rundum“ informiert.“*

📖 Harenberg, E.J.: Oorkondenboek van Gelre en Zutphen tot 1326, 's-Gravenhage 2003

⇒ Dazu die Rheinischen Vierteljahresblätter 69 (2005):

*„Das traditionell auf 1190, hier 1191 april 15 – 1196 maart 30 datierte Stadtprivileg Graf Ottos I. von Geldern ist nur in einer erweiterten Fassung aus der Zeit nach 1207 vorhanden (formale Fälschung). [...] Während die neu veröffentlichten Urkunden für die Kölner Kirchengeschichte insgesamt nicht viel hergeben, sind sie ergiebige Quellen für die Geschichte der Grafschaft Geldern und der Utrechter Kirche.“*

📖 Heimatkreis Lank (Hrsg.): Meerbusch in Zeitzeugnissen. 1930-1950. Dokumente und Erinnerungen, Meerbusch 2005. (= Im Rheinbogen, Schriftenreihe des Heimatkreises Lank e.V., Beiträge zur Lanker und Meerbuscher Geschichte, Bd.13). 395 Seiten.


⇒ Dazu eine Rezension von Nicole Hammer (InKuR):


*Am 8. Mai 2005 jährte sich zum 60. Male das Ende des Zweiten Weltkrieges. Aus diesem Grund veröffentlichte der Verein „Heimatkreis Lank e.V.“ in seiner Reihe „im Rheinbogen“ einen Sammelband über die Geschehnisse in der Stadt Meerbusch 1930-1950.*

*Dieser Rahmen wurde gewählt, um sowohl die Phase des Dritten Reiches als auch die unmittelbare Vor- und Nachkriegszeit mit in den Blick nehmen zu können. Die zusammengetragenen Aufsätze fußen auf Befragungen von Zeitzeugen, Archivalien und teilweise auch privaten Unterlagen der Autoren. Die Vielzahl der Archivalien zwang die Autoren nach eigenen Angaben dazu, einige Bereiche nur an ausgewählten Beispielen zu behandeln. Durch zahlreiche Quellenangaben bieten sie aber Interessierten diverse Möglichkeiten, Einzelforschungen weiter zu vertiefen.*

*Der Aufbau folgt abgesehen von drei gesonderten Kapiteln über die Kirchen, das Schulwesen und die Judenverfolgung einer chronologischen Gliederung in sechs Kapitel. Angesprochen und untersucht werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Meerbusch und Umgebung die Themen „Wahlkampf und Machtergreifung“, „Alltagsleben im Nationalsozialismus“, „Kriegszeit und Kriegsende“, „Kriegsgefangenschaft und Vertreibung“ sowie „politischer und gesellschaftlicher Neubeginn“.*

*Ziel der Autoren ist es, zu zeigen, dass Meerbusch zwar im Gegensatz zu den Großstädten im politischen Geschehen relativ unbedeutend blieb, die dortigen Menschen aber die Geschichte trotzdem im „Mikrokosmos Meerbusch“ mitgestalteten. Bemerkenswert ist, dass die Verfasser Namen von NSDAP Mitgliedern veröffentlicht und Dokumente, die eindeutig Namen von Denunzianten erkennen lassen, publiziert haben. Die Autoren sehen in ihrem Werk zugleich einen Beitrag zur politischen Bildung der Jugend. Das Buch besticht durch sein ansprechendes Layout mit zahlreichen Bildern und Zeitzeugenberichten*

 Hupperetz, W. u.a. (Red.): Katelen in Limburg. Burchten en landhuizen (1000-1800), Utrecht 2005

 Kleve-Mark Urkunden 1394-1416. Regesten des Bestandes Kleve-Mark Urkunden im Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, berab. Von Heike Preuss (Veröffentlichung der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe C, Bd.48), Siegburg 2003

⇒ Dazu die Rheinischen Vierteljahresblätter 69 (2005):  
*„Wenn es das Editions-konzept zugelassen hätte, wären Abbildungen der Siegel in diesem Urkundenbuch sehr zu begrüßen gewesen. [...] Mit dieser in die Zukunft weisenden Bemerkung verbindet der Rezensent den Wunsch, auf einen ebenso gediegenen wie sorgfältig bearbeiteten Nachfolgeband durch die Bearbeiterin nicht allzu lange warten zu müssen.“*

 Kloster Meer. Die Bedeutung für die Stadt Meerbusch und die Region, hrsg. vom Förderverein Haus Meer in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Meerbusch (Schriftenreihe des Geschichtsvereins Meerbusch 4) Meerbusch 2003

📖 Lesebuch zur Geschichte der Klever Frauen, hrsg. von der Projektgruppe Frauengeschichte der VHS Kleve, Kleve 2004

⇒ Dazu aus der Verlagsankündigung:

*„Das Buch wartet neben großer Themenvielfalt mit abwechslungsreichen Darstellungsweisen auf. [...] Teils im Original wiedergegebene Quellen und viele Abbildungen lassen die Geschichte(n) anschaulich werden.“*

📖 Thoben, John / von Grimborn, Hans: Das Archiv von Stadt und Herrlichkeit Voorthuizen, 's Heerenberg 2004, 1060 Seiten, Preis: 80 €

⇒ Dazu aus der Verlagsanzeige:

*Das Buch enthält eine Fülle von kulturgeschichtlichen Elementen, die detailliertes Material liefern für die Geschichte des Gebiets zwischen Rhein und IJssel in Deutschland und in den benachbarten Niederlanden. Aber nicht nur das: auch die Säkularisation von Klöstern und Stiften unter Napoleon, und die Auswanderung in die Vereinigten Staaten von Amerika werden beschrieben; außerdem die Praxis der Hörigkeit und des Lehnrechts, und die Verwaltung eines großen Guts (was Voorthuizen war), sowie eine ausgedehnte Korrespondenz, die das Wohlergehen vieler Familien aufdeckt. Separat werden die Familien auch genealogisch erforscht. Durch die ausführlichen Beschreibungen wird es also ein aufschlussreiches Lesebuch sein.*

## **Sprache und Literatur**

📖 Cornelissen, Georg: Rheinisches Deutsch. Wer spricht wie mit wem und warum, Köln 2005


📖 Grimm, Gunther E./Kortländer, Bernd: „Rheinisch“ – Zum Selbstverständnis einer Region, Düsseldorf 2005

## **Reiseführer**

📖 Ackermann, Dieter: RP guide Niederrhein, Duisburg, Dinslaken, Düsseldorf 2005

📖 Beck, Alf: RP guide Niederrhein Krefeld, Kempen, Düsseldorf 2005

📖 Beck, Alf: RP guide Niederrhein Viersen, Mönchengladbach, Düsseldorf 2005

 Via Christiania – den Niederrhein entdecken. Ein kirchlicher Reiseführer, Münster 2004

⇒ Dazu aus der Verlagsanzeige:

*„Das Besondere dieses Reiseführers: Er öffnet dem Leser eine besondere Sicht; da geht es nicht allein um Sehenswürdigkeiten, sondern um Wegorientierung, Glaubensorientierung. Froh machende Wegmarken auf Kloster- und Pilgerpfaden, auf den Lebensspuren von Willibrord, Ludger, Arnold Janssen und Karl Leisner und an den Orten der Nächstenliebe geben Halt und helfen bei innerer und äußerer Einkehr.“*